

Zueignungs-Schrift.

zung und Verderbung derselben/ ja wohl Seelen-Stiche und Verwundung auch dermahleinst spate Reue verursachen. Seind demnach Sie Durchleuchtigste Printzen (die den rechten Tugend-Beg gehen / und täglich alle Stunden (Gott Lob!) wohl anlegen / auch ob Gott will bey mehrern Jahren darinnen zunehmen werden/) hiermit andern jungen Herren / und redlicher Leuthe Söhnen / hoch- und niedrigen Standes / Adel und Unadel / jüngern und ältern / zum Licht und Exempel vorgestellt. Folget nach / ihr Generosischen Gemüther / und redlichen Söhne / von hohen Stande / Adel und Unadel / fliehet und hasset die Laster / Ungeschicklichkeit und Untugenden / und übet und liebet Pietät / Kunst / Tugend und Geschicklichkeit.

Ich beschließe hiermit / nechst Anerwünschung fernerer Hoch-Fürstlichen Education und aller zeitlichen und ewigen Wohlfahrt / auch bey euch andern wohlgearteten Söhnen zu guter Nachfolge / und gleichfalls Glückseligkeit zum Neuen Jahr / und verbleibe

Euerer Brincklichen Durchleuchtigkeiten /

Und

Euerer Generosität und Tugend

Datum Dresden/
den 18. Januar.
Anno 1689.

Untertänigster
und
Dienstfertigster

Tobias Beutel / Kurf. Sächs.
Secret. Math. und Kunst-R.